

Klinik für UrologieOperative und konservative Urologie,
Urologische Onkologie, Kinderurologie

Chefarzt:

Dr. med. Walter Ohlig
Gotenstraße 6 – 8
65929 Frankfurt am Main
Telefon +49 69 3106-2835
Walter.ohlig@KlinikumFrankfurt.de
www.KlinikumFrankfurt.de

20.01.2010

Dr. med. Walter Ohlig als Chefarzt der Urologie im Klinikum Frankfurt Höchst bestätigt

Die Klinik für Urologie des Klinikums Frankfurt Höchst hat einen neuen Chefarzt. Der bisherige kommissarische Leiter, Dr. med. Walter Ohlig, tritt nun amtlich die Nachfolge des im Juni 2007 ausgeschiedenen Prof. Dr. med. Gerd Reimar Ludwig als Chefarzt an.

Während der Vakanz der Chefarztposition ist es Dr. med. Walter Ohlig gelungen, die Fallzahlen der Klinik für Urologie zu erhöhen. Der 54jährige konnte sich im Bewerbungsverfahren deutlich gegen seine Mitbewerber durchsetzen. Herr Dr. med. Ohlig wird die eigene Klinik weiter in den bisherigen Schwerpunkten Holmium-Laser-Enukleation der Prostata, minimal invasive Steinchirurgie und organerhaltender Tumortherapie entwickeln. Darüber hinaus wird das klinische Spektrum durch die strukturierte regionale Zusammenarbeit mit einer anderen urologischen Klinik erweitert werden.

Dr. med. Walter Ohlig studierte an der Goethe-Universität Frankfurt am Main Humanmedizin, promovierte 1988 und war von 1995 bis 2007 als leitender Oberarzt und seit 2007 als kommissarischer ärztlicher Leiter der Klinik für Urologie am Klinikum Frankfurt Höchst tätig. Der neue Chefarzt der Klinik für Urologie, Dr. med. Walter Ohlig, ist Prüfer für die Gleichwertigkeitsprüfung bei der Landesärztekammer und Mitglied bei der Südwestdeutschen Gesellschaft für Urologie, der Deutschen Gesellschaft für Urologie, der Deutschen Krebsgesellschaft sowie der Arbeitsgemeinschaft Urologische Onkologie.

In der Klinik für Urologie am Klinikum Frankfurt Höchst wird das gesamte Spektrum der Urologie in Prävention, Diagnostik, konservativer und operativer Therapie sowie Nachsorge abgedeckt – mit Ausnahme der Nierentransplantation. Behandlungsschwerpunkte der Klinik bestehen in der Großen, zum Teil organerhaltenden, gewebeschonenden Tumorchirurgie, der Kinderurologie (vor allem plastische, wiederherstellende Operationen) sowie in der Diagnostik und Therapie der erektilen Dysfunktion, plastische Genitalchirurgie, konservative und chirurgische Therapie der Inkontinenz, Steintherapie mit schonender Steinzertrümmerung, Chemotherapie bei urologischen Tumoren, Endourologie, Behandlung von Nierenzysten, „kleine Urologie“ sowie Infertilitätsdiagnostik. Mehr Informationen unter www.KlinikumFrankfurt.de.